



Integration von Schülerinnen und Schülern mit einer Sehschädigung an
Regelschulen

Didaktikpool

Orientierungs-, Laut und Schreibübungen mit der adaptierten
Anlauttabelle nach Jürgen Reichen für Schüler mit Blindheit

Idee:

Susanne Anders

Ulrike Troppmann

Wolfgang Kraska

Konstruktion:

2005

Universität Dortmund
Fakultät Rehabilitationswissenschaften
Rehabilitation und Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung
Projekt ISaR
44221 Dortmund

Tel.: 0231 / 755 5874

Fax: 0231 / 755 4558

E-mail: isar@uni-dortmund.de

Internet: <http://www.isar-projekt.de>





Anlauttabelle adaptiert für Kinder mit Blindheit

Die Buchstabentabelle wurde in der Medienwerkstatt in der ursprünglichen Torbogenform angefertigt und mit sowohl Schwarzschrift- als auch Punktschriftzeichen versehen. Auf herausnehmbaren Pappstreifen befestigten wir dann die Gegenstände mit den passenden Anlauten. Erwiesen sie sich als ungeeignet oder gingen schnell kaputt, ließen sie sich schnell auswechseln. Die Tabelle wurde in senkrechter Position in unmittelbarer Nähe der Schülerin angebracht.

Alle anfänglichen Schreibanlässe rund um die Tabelle konnten mit ihr umgesetzt werden.

z.B. Welche Bilder (Gegenstände) findest du bei den Buchstaben deines Namens?

Schreibe 10 Bilder (Gegenstände) von deiner Anlauttabelle auf.

Sie unterstützte so genau wie bei allen anderen Kindern die Zuordnung der Laute zu den Buchstaben, hier besser

Buchstabenpunktkombinationen. Natürlich wurde die Einführung des Aufbaus der Punktschrift dazu bearbeitet.

Als vorteilhaft erwies sich, dass die Tabelle strukturell der Schwarzschrifttabelle ähnelte und alle Aufgaben deshalb gut übertragbar waren. Gern nutzten auch die sehenden Kinder die tastbare Anlauttabelle, was oft zu intensiven Partnerarbeitsituationen führte.

Als nachteilig stellte sich die vertikale Befestigung für das Erfühlen der Punktschriftzeichen für einen Lese- und Schreibanfänger heraus.

Die adaptierte Anlauttabelle wurde zeitgleich in den ersten Schulwochen eingeführt.

